



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0010
	Verantwortlich:	Dez. 6
Draisschule, Containerprovisorium: Vergabe von Schulgebäude in Containerbauweise		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	18.01.2017	7		X	vorberaten
Gemeinderat	07.02.2017	12	X		genehmigt

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Schulgebäude in Containerbauweise

an die Firma: **Grinbold-Jodag, Dischingen**

abschließend mit: **2.997.424,36 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
4.900.000 € (davon 1.992.300 € Inv. bei 7.882010)	keine	4.900.000 € (davon 1.992.300 € Inv. bei 7.882010)			keine
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: Ergebnishaushalt 1.880.11.24 Kontenart:					
Ergänzende Erläuterungen: Sachkonto 44299000 für den Auf- und Abbau Sachkonto 42312000 für die Miete					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	X	ja	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

**Draisschule
Containerprovisorium**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Architektenleistung: Bau4 Architekten, Karlsruhe

Vergabe von Schulgebäude in Containerbauweise

Öffentliche Ausschreibung Nr. 88/246/16 Ö nach § 3a Abs. 1 VOB/A

Vorbemerkung**Beschreibung der Maßnahme**

Auf dem Sportplatz der Draisschule, Tristanstraße 1, wird ein dreigeschossiges Schulgebäude in Containerbauweise errichtet. Damit werden temporäre Ersatz-Unterrichtsräume und eine Schulmensa für die Grundschule und die Gemeinschaftsschule geschaffen. Dies deckt zum einen den gesteigerten Raumbedarf der wachsenden Schulen ab. Zum anderen werden sie benötigt, um die durch die projektierten Neubaumaßnahmen entfallenden Bestandsgebäude zu ersetzen. Die vorgesehene Standzeit beginnt zum Schuljahresanfang 2017 und beträgt 31 Monate. Danach erfolgt der Umzug in die neu fertiggestellten Erweiterungsbauten der Grundschule und der Gemeinschaftsschule.

Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt über den bestehenden Fernwärmeanschluss des Hauptgebäudes. Zur elektrischen Anbindung ist ein Anschluss an die Versorgungsstrassen in der Tristanstraße erforderlich.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Liefern und aufbauen der Miet-Containeranlage
- Zuluft- und Abluftanlage
- Miete Containeranlage für 31 Monate
- Miete Containeranlage nach Ablauf der Vertragslaufzeit
- Abbau und Abtransport
- Technische Dokumentation
- Stundenlohn und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 29.09.2016 auf der E-Vergabeplattform Subreport EL-VIS und am 30.09.2016 in den Badische Neueste Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

19 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. 7 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 27.10.2016, 11.00 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 30.01.2017**Vorgesehener Ausführungszeitraum: Januar 2017 bis 30.07.2017**

Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Grinbold-Jodag, Dischingen	2.997.424,36 €	100 %
2. Fa. B	3.139.800,72 €	105 %
3. Fa. C	3.375.548,05 €	113 %
4. Fa. D	3.480.995,14 €	116 %
5. Fa. E	4.041.050,79 €	135 %
6. Fa. F	4.599.950,28 €	154 %
7. Fa. G	4.696.908,53 €	157 %

In der Angebotssumme sind 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Grinbold-Jodag, Dischingen mit einem Endbetrag von 2.997.424,36 €.

Die Firma wird von der Stadt Karlsruhe - HGW – anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	3.270.000,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>2.997.424,36 €</u>
 Minderbetrag	 272.575,64 €

Der Minderbetrag resultiert aus dem Wettbewerb.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe von Schulgebäude in Containerbauweise für die Draisschule, Containerprovisorium an die Firma Grinbold-Jodag, Dischingen in Höhe von 2.997.424,36 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.